

F E U E R W E H R

im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Alarm- und Ausrückordnung (AAO)

für die

**Feuerwehren des Landkreises
Neumarkt i.d.OPf.**

VERSION 2.1

Stand: 18.11.2025

Verfasser:

- Arbeitsgruppe Alarmplanung ILS im Landkreis Neumarkt
- Integrierte Leitstelle Regensburg
- Landratsamt Neumarkt

Änderungshistorie:

Version	Status	Datum	Änderer	Beschreibung der Änderung
1	Frei	15.01.2010	Neugebauer	erste offizielle Freigabe nach Prüfung durch KBR
1.1	Frei	01.02.2010	Reisinger	kleine redaktionelle Änderungen/Ergänzungen und orthografische Anpassung; Änderung EM-Ketten bei B4, B6, THL2 Unterschrift und erste Veröffentlichung in Papierform
1.2	Frei	18.03.2010	Reisinger	Richtigstellung FMS-Status bei Nr. 5.7 a); Änderung bei Stichwort Unwetter – Nr. 7.5 (Anlage Nr. 5)
1.3	Frei	01.11.2010	Reisinger	Nr. 3.3 – Ergänzung Benutzung K-Kanal 503 Nr. 7.5 (Anlage Nr. 5) – geänderte EM-Ketten – Stand 27.08.2010
1.4	Frei	01.08.2011	Reisinger	Nr. 7.5 (Anlage Nr. 5) – geänderte EM-Ketten – Stand 01.07.2011 Nr. 7.2 (Anlage Nr. 2) – Funkrufnamen (neuer KBR und SBM) Nr. 7.3 (Anlage Nr. 3) – Organigramm (neuer KBR und SBM)
1.5	Frei	01.01.2012	Reisinger	Nr. 7.2 (Anlage Nr. 2) – Funkrufnamen (neuer KBM) Nr. 7.3 (Anlage Nr. 3) – Organigramm (neuer KBM) Nr. 7.5 (Anlage Nr. 5) – geänderte EM-Ketten – Stand 01.12.2011
1.6	Frei	01.07.2012	Reisinger	Nr. 1 – Hinweis auf Merkblatt ILS Nr. 3.5 und 7.2 (Anlage Nr. 2) – Funkrufnamen Nr. 5.8 – Übungen Nr. 7.3 (Anlage Nr. 3) – Organigramm Nr. 7.5 (Anlage Nr. 5) – geänderte EM-Ketten – Stand 15.06.2012 Nr. 7.7 – Formulare der ILS Regensburg
1.7	Frei	06.06.2013	Reisinger	Nr. 2.1 u. Nr. 4.10 – neue Tel.-Nr. Nr. 7.2 (Anlage Nr. 2) – Funkrufnamen (KBI u. KBM) Nr. 7.3 (Anlage Nr. 3) – Organigramm (KBI u. KBM) Nr. 7.5 (Anlage Nr. 5) – EM-Ketten – Stand 01.06.2013
1.8	Frei	15.01.2015	Reisinger	Nr. 7.2 (Anlage Nr. 2) – Funkrufnamen (KBI u. KBM) Nr. 7.3 (Anlage Nr. 3) – Organigramm (KBI u. KBM)
1.9	Frei	01.09.2015	Reisinger	Nr. 7.2 (Anlage Nr. 2) – Funkrufnamen (neuer KBM) Nr. 7.3 (Anlage Nr. 3) – Organigramm (neuer KBM) Nr. 7.5 (Anlage Nr. 5) – geänderte EM-Ketten – Stand 01.03.2015
1.10	Frei	01.05.2016	Reisinger	Nr. 7.3 (Anlage Nr. 3) – Organigramm Nr. 7.5 (Anlage Nr. 5) – geänderte EM-Ketten – Stand 01.05.2016
2.0	Frei	15.03.2023	Ameisemeier Reisinger	Komplette Überarbeitung (Einführung Digitalfunk, Wegfall von Anlagen, usw.)
2.1	Frei	14.11.2025	Reisinger	Nr. 2.1, 4.9 u. Nr. 4.10 – neue Tel.-Nr. / Fax-Nr. Nr. 7.3 (Anlage Nr. 3) – Organigramm (Änderung KBM)

Inhaltsverzeichnis:

1. Einführung.....	4
2. Erreichbarkeit der ILS Regensburg	
2.1. Erreichbarkeit über Telefon/Telefax	5
2.2. Erreichbarkeit mit E-Mail	5
3. Organisatorisches	
3.1. Digitalfunk	5
3.2. Status	5
3.3. Funkrufname ILS.....	6
3.4. Benachrichtigung, Information der Landkreisfeuerwehrführung	6
3.5. Funkrufnamen	7
3.6. KBI, KBM-Bereiche / Organigramm.....	7
3.7. KBI, KBM-Bereiche / Vertreterregelung.....	7
4. Alarmierung	
4.1. Probealarmierungen von Sirenen und Funkmeldeempfänger	8
4.2. Probealarmierung von einzelnen Feuerwehren.....	8
4.3. BOS - Fünftönlörförf (Vergabe/Verwaltung).....	8
4.4. Kreiseinsatzzentrale	8
4.5. Alarndurchsage	9
4.6. Alarmfax	10
4.7. Probleme im Zusammenhang mit der Alarmierung	11
4.8. Mitteilung von Veränderungen	11
4.9. Ab- und Anmelden von Einsatzfahrzeugen und Geräten	11
4.10. Information der Landkreisfeuerwehrföhrungskräfte	11
4.11. Alarmierung in Fällen, in denen das Einsatzfahrzeug abgemeldet ist	11
5. Ausröckung	
5.1. Nach der Alarmierung	12
5.2. Verhalten beim Ausröcken	12
5.3. Fahren mit /ohne Sondersignal	13
5.4. Lagemeldung	13
5.5. Nachforderungen / Alarmstufenerhöhung	14
5.6. Brandmeldeanlagen - Erfassung Fehlauflösungen.....	14
5.7. Anforderungen durch andere Leitstellen bzw. alarmierende Stellen aus anderen Landkreisen.....	15
5.8. Übungen.....	16
6. Dokumentationen	
6.1. Einsatzberichte	17
6.2. Rückmeldung zur Alarmierung:	18
7. Anlagen:	
7.1. Anlage Nr. 1 zur AAO: FMS-Regeln.....	19
7.2. Anlage Nr. 2 zur AAO: Funkrufnamen.....	20
7.3. Anlage Nr. 3 zur AAO: KBI, KBM-Bereiche / Organigramm	22
7.4. Anlage Nr. 4 zur AAO: Vertreterregelung KBI / KBM.....	27
7.5. Anlage Nr. 5 zur AAO: Zusammenarbeit im Einsatz mit der KEZ.....	28
7.6. Anlage Nr. 6 zur AAO: Meldebogen Feuerwehr	31
7.7. Anlage Nr. 7 zur AAO: Geräteliste.....	35
7.8. Anlage Nr. 8 zur AAO: Einsatzmittelketten Stand: 29.05.2024.....	37
7.9. Anlage Nr. 9 zur AAO: Einsatzmittelketten für BAB Stand: 26.09.2022	47

1. Einführung

Mit der vorliegenden Alarm- und Ausrückordnung (AAO Neumarkt) für die Feuerwehren des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. werden Abläufe und Vorgehensweisen bei der

- Alarmierung und der
- Einsatzabwicklung

vorgegeben.

Die Notwendigkeit diese AAO ergibt sich aus der Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle Regensburg, um sowohl den Feuerwehren als auch der ILS bindende „Spielregeln“ für die Zusammenarbeit zu geben.

Gesetzliche Regelungen bleiben von dieser AAO unberührt. Dies bedeutet, dass alle bestehenden Gesetze, Dienstvorschriften usw. weiterhin zu beachten sind.

Mit der vorliegenden erforderlichen Alarm- und Ausrückordnung (AAO Landkreis Neumarkt i.d.OPf.) für die Feuerwehren des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. werden Abläufe und Vorgehensweisen bei der

- Alarmierung,
- Ausrückung und
- Einsatzabwicklung

verbindlich vorgegeben.

Auch das von der ILS Regensburg herausgegebene „Merkblatt für die Feuerwehren“

<https://www.regensburg.de/feuerwehr/meta/site-navigation/downloads>

enthält hierzu Regelungen und ergänzt somit diese AAO.

Die Alarm- und Ausrückordnung wird ständig aktualisiert und fortgeschrieben.

gez.
Jürgen Kohl
Kreisbrandrat

gez.
Benjamin Orth
Leiter der Integrierten Leitstelle
Regensburg

gez.
Stefan Berner
SGL Brand- u. Katastrophenschutz
Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.

2. Erreichbarkeit der ILS Regensburg

2.1. Erreichbarkeit über Telefon/Telefax

Die Integrierte Leitstelle Regensburg ist telefonisch zu erreichen unter der Rufnummer:

0941/208230 für Normale Anrufe wie zum Beispiel zum An und Abmelden von Fahrzeugen, allgemeine Anfragen, zeitunkritische Anrufe.

112 für Alarm-Anrufe (zeitkritische Anrufe)

0941/20823-371 Für alle schriftlichen Meldungen, wenn Email nicht zur Verfügung
Telefax steht

2.2. Erreichbarkeit mit E-Mail

Einsatzbezogene Abwicklung von E-Mail-Verkehr zur ILS über

ils.dienstbetrieb@regensburg.de

3. Organisatorisches

3.1. Digitalfunk

Neue Digitalfunkgeräte (MRT/HRT/FRT) müssen über das Landratsamt Neumarkt (SG53) zur TTB KVB. Hier werden die Funkgeräte ins System eingepflegt und den Fahrzeugen bzw. einer Funktion zugeordnet.

Änderungen bei der Zuordnung der Funkgeräte sind dem Landratsamt Neumarkt (SG53) unverzüglich zu melden.

Zusatzoptionen (z.B. das Freischalten von Schnittstellen für Lardis) ist beim Landratsamt Neumarkt (SG53) zu beantragen. Formblatt „**Antrag zur Einrichtung einer Einsatzmitteilung an Fahrzeuge (FW)**“ hierzu unter:

<https://www.regensburg.de/feuerwehr/meta/site-navigation/downloads>

Bei sonstigen Fragen oder Schulungen bzgl. Digitalfunk steht der zuständige KBM-Funk oder das Landratsamt Neumarkt (SG53) zur Verfügung.

3.2. Status

Der Status der Einsatzfahrzeuge ist grundsätzlich über das Senden des Status durch Drücken der entsprechenden Ziffer am Digitalfunkgerät zu übermitteln.

Ebenso ist ein Sprechwunsch bei der ILS Regensburg mit dem Status 5 anzumelden.

Weitere mögliche Statusmeldungen *siehe Anlage Nr.: 1*

3.3. **Funkrufname ILS**

Der Funkrufname der Integrierten Leitstelle Regensburg lautet:

„Leitstelle Regensburg“

Die integrierte Leitstelle Regensburg ist im digitalen Sprechfunkverkehr über die

TMO Gruppe: FW_NM

zu erreichen.

Die Feuerwehren im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. können sich im Einsatzfall der Funkgruppen Führungsstellen (FüSt) ohne Beantragung bei der ILS Regensburg bedienen. **Die Nutzung von Führungsstellen (FüSt) ordnet in Abstimmung mit der Kreisbrandinspektion die UG/KEZ an.** Sollten diese Führungsstellengruppen nicht ausreichen sind weitere Sondergruppen bei der ILS Regensburg zu beantragen.

Für Funk- und Großübungen müssen vorab Sondergruppen über den KBM-Funk beantragt werden.

Des Weiteren ist eine direkte Beantragung bei der ILS Regensburg über folgenden Link möglich:

<https://www.regensburg.de/feuerwehr/meta/site-navigation/downloads>

(Formular DBF 05 Meldung Großübung)

Hierbei muss eine Info an den KBM-Funk über die Beantragung und Zuweisung erfolgen.

Für wiederkehrende Veranstaltungen (z.B. Aktionswoche, Faschingsumzüge, St. Martin) werden die für den Landkreis Neumarkt zugeteilten Sondergruppen über den KBM-Funk auf Anfrage zugewiesen.

3.4. **Benachrichtigung, Information der Landkreisfeuerwehrführung**

Die Feuerwehrführung des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. ist durch die ILS in folgenden Fällen zu verständigen:

- Feuerwehren aus dem Landkreis Neumarkt i.d.OPf. sind in einem anderen Landkreis im Einsatz
- Bei Schwierigkeiten mit der Alarmierung oder Einsatzabwicklung
- Bei Eigenunfällen von Feuerwehrfahrzeugen mit Verletzten oder bei Ausfällen von Feuerwehrfahrzeugen.

Erforderlich ist die Benachrichtigung mindestens eines Mitgliedes der Feuerwehrführung (Reihenfolge: KBR - zuständiger KBI - zuständiger KBM).

Die Benachrichtigung erfolgt primär über die bekannten Mobiltelefonnummern.

3.5. Funkrufnamen

siehe Anlage Nr. 2

3.6. KBI, KBM-Bereiche / Organigramm

siehe Anlage Nr. 3

3.7. KBI, KBM-Bereiche / Vertreterregelung

siehe Anlage Nr. 4

4. Alarmierung

Die ILS Regensburg alarmiert die Feuerwehren des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. nach festgelegten Einsatzstichwörtern und darauf aufbauend die erstellten Einsatzmittelketten. Außerhalb von Einsätzen führt die ILS Probealarme durch.

4.1. *Probealarmierungen von Sirenen und Funkmeldeempfänger*

Der Sirenenprobealarm sowie der Funkmeldeempfängerprobealarm wird einmal jährlich durch die ILS Regensburg in Absprache mit dem Landratsamt Neumarkt (SG53) geregelt.

Dazu ergeht an alle Kommandanten, Landkreisfeuerwehrführung, ILS Regensburg und Gemeinden einmalig am Jahreswechsel eine schriftliche Mitteilung.

4.2. *Probealarmierung von einzelnen Feuerwehren*

Die Anforderungen von Probealarmierungen für einzelne Feuerwehren z.B. zum Funktionstest der Sirene oder von Funkmeldeempfängern, kann nur über das Landratsamt Neumarkt (SG53) an die ILS Regensburg erfolgen.

4.3. *BOS – digitale Schleifen (Vergabe/Verwaltung)*

Die Vergabe bzw. Verwaltung von digitalen Schleifen (Alarmierungsnummer) für die Feuerwehren wird ausschließlich durch das Landratsamt Neumarkt (SG53) durchgeführt.

4.4. *Kreiseinsatzzentrale*

Bei einer Häufung von Einsätzen (z.B. Sturm oder Unwetter) werden die Einsätze über die KEZ abgewickelt. Hier ist besonders das Merkblatt „Zusammenarbeit im Einsatz mit der KEZ“ zu beachten.

siehe Anlage Nr.: 5

4.5. Alarmdurchsage

Alarmdurchsagen der ILS erfolgen nach folgendem Schema:

1. Schlagwort
2. Einsatzort
3. Einheiten mit Einsatzmitteln

Beispiel:

Zimmerbrand
Ringstraße 6, Neumarkt
Disponiert/benötigt wird
Florian A-Dorf 48/1
Florian B-Dorf 21/1
Florian C-Dorf 40/1

Hinweis

Bei größeren Einsatzstichwörtern bzw. Einsatzdispositionen entscheidet der Disponent lageabhängig, ob alle Einheiten bei der Alarmdurchsage, übermittelt werden. Im Standardfall wird nach obigem Schema vorgegangen.

Eine Nachfrage, welche Einheiten bzw. Einsatzmittel alarmiert sind, kann jederzeit erfolgen.

4.6. Alarmfax

Die Feuerwehren mit Telefaxanschluss erhalten zeitgleich zur Funkalarmierung von der ILS ein Alarmfax. Voraussetzung ist, dass dies beim Landratsamt Neumarkt (SG53) beantragt worden ist, oder bei Änderungen (z.B. Faxnummer) mitgeteilt wird. Das Alarmfax ist nur für den Dienstgebrauch zu verwenden. In diesem Alarmfax sind die wichtigsten einsatzbezogenen Daten wie folgt enthalten.

- ☐ Absender
- ☐ Einsatznummer
- ☐ Mitteiler
Name vom Mitteiler
Rufnummer vom Mitteiler
- ☐ Einsatzort
Strasse
Haus Nr.
Ort
- ☐ Objekt
- ☐ Station (Bei Krankenhäusern, Altenheimen usw.)
- ☐ Einsatzgrund
Schlagwort
Priorität
(1= Notfall / mit Sondersignal., 2 = dringend / ohne Sondersignal., 3 = nicht zeitkritisch / ohne Sondersignal.)
- ☐ Einsatzmittel (z.B. Florian A-Dorf 48/1)
- Name
- Alarmiert

Der Einsatz wird nach Abschluss zeitnah in die Einsatznachbearbeitung überspielt und steht damit zur weiteren Bearbeitung durch die betreffende Feuerwehr zur Verfügung

4.7. Probleme im Zusammenhang mit der Alarmierung

Die Feuerwehren des Landkreises sind angewiesen, bei auftretenden Problemen mit der Alarmierung bzw. Zusammenarbeit mit der ILS, diese Probleme **nicht direkt mit der ILS**, sondern mit dem KBR/KBI/KBM zu besprechen. Dieser leitet die vorliegenden Probleme an das Landratsamt Neumarkt (SG53) zur weiteren Klärung bzw. Besprechung weiter.

Dies gilt entsprechend in umgekehrter Reihenfolge für Problemfeststellungen durch die ILS.

4.8. Mitteilung von Veränderungen

Um das Einsatzleitsystem aktuell und einsatzbereit zu halten, sind Veränderungen von

- Erreichbarkeiten und Adressen der Kommandanten
(bindend Meldebogen und Beiblatt zum Meldebogen nutzen,
siehe Anlage Nr. 6)
- Neubeschaffungen von Fahrzeugen und Geräten
- Änderungen von Erreichbarkeiten bei Fahrzeugen und Gerätehäusern

dem Landratsamt Neumarkt (SG53) schnellstmöglich mitzuteilen.

4.9. Ab- und Anmelden von Einsatzfahrzeugen und Geräten

Die Abmeldung von Einsatzfahrzeugen und Geräten (*Anlage Nr. 7*) erfolgt grundsätzlich digital oder telefonisch bei der integrierten Leitstelle unter

<https://www.regensburg.de/feuerwehr/meta/site-navigation/downloads> (Formular DBF 04)

oder

FAX 0941/20823-371

oder

Telefon 0941/208230

Es sind die Dauer, der Grund und ggf. weitere Informationen mitzuteilen.

Die **Anmeldung** muss immer telefonisch erfolgen, unter der gleichen Rufnummer.

Wird ein Fahrzeug ohne Zeitangabe auf Status 6 gesetzt, wird der Status in der ILS ab ca. 02:00 Uhr wieder auf Status 2 gesetzt.

4.10. Information der Landkreisfeuerwehrführungskräfte

Bei einer Ab- bzw. Anmeldung von Einsatzfahrzeugen und Einsatzgeräten, über einen längeren Zeitraum (länger als ein Tag), ist durch den Kommandanten oder dessen Vertreter auch der zuständige KBM bzw. KBI zu verständigen.

4.11. Alarmierung in Fällen, in denen das Einsatzfahrzeug abgemeldet ist

Auch wenn ein Einsatzfahrzeug oder Einsatzgerät bei der ILS abgemeldet ist, wird die örtlich zuständige Feuerwehr, sofern in ihrem Schutzbereich (Ortsteilen) ein Einsatz notwendig ist, immer mitalarmiert. Die Einsatzkräfte melden sich über das Digitalfunkgerät des/der Einheitsführer/Einheitsführerin (Florian Musterdorf 1) bei der ILS Regensburg oder nehmen telefonisch, mit dieser, Kontakt auf.

5. Ausrückung

5.1. *Nach der Alarmierung*

Grundsatz:

Um die Einsatzwerte in den Einsatzmittelketten zu erreichen, sollen die alarmierten Feuerwehren vorrangig nach dem benötigten Dispositionsvorschlag ausrücken, der bei der Alarmdurchsage durch den Disponenten übermittelt wird.

Die Entscheidung des Kommandanten, welche Fahrzeuge nachrücken (Zweiter Abmarsch), bleibt davon unberührt.

Sind die angerückten Kräfte ausreichend, weist der Einsatzleiter, die Einsatzleiterin - bzw. die Leitstelle in seinem/ihrer Auftrag - die restlichen Einheiten zum Abbruch der Einsatzfahrt an.

Einsatzleitung:

Auch mit Inbetriebnahme der ILS verbleibt die Einsatzleitung bei den Führungskräften der Feuerwehr.

Einzelheiten sind im Bayerischen Feuerwehrgesetz geregelt.

Sprechwunsch mit der ILS:

Ein Sprechwunsch mit der Integrierten Leitstelle Regensburg muss immer mit dem „Status 5“ angemeldet werden.

Die ILS nimmt dann den Sprechwunsch an, dabei wird durch das Einsatzleitsystem ein „J“ (Sprechen) auf das Display des rufenden Fahrzeuges gesandt.

Nach dessen Erhalt kann sofort ohne nochmaliges Rufen („Leitstelle Regensburg von Florian A-Dorf 48/1 kommen.“) das Anliegen übermittelt werden.

5.2. *Verhalten beim Ausrücken*

Das Ausrücken ist der Leitstelle über den entsprechenden Status (Status 3) mitzuteilen. Für Fahrzeuge die nicht alarmiert sind, aber trotzdem zum Einsatz ausrücken, gilt die gleiche Regelung (Status 3). Nach Anmeldung mittels Sprechwunsch „Status 5“ teilt die ILS das Drücken des Status 3 mit. Ebenso ist der ILS mitzuteilen wenn, z.B. durch einen Defekt ein Fahrzeug, nicht ausrücken kann.

Weiterhin soll der ILS mitgeteilt werden, falls nicht innerhalb von 5 Minuten eine ausreichende Mannschaftsstärke zum vollwertigen Einsatz eines Fahrzeuges erreicht werden kann, oder z.B. ein Fahrzeug mit Atemschutzausrüstung bei einem Brandeinsatz, nicht mindestens mit einem Trupp Atemschutzgeräteträger besetzt ist.

Als ausreichende Mannschaftsstärke ist festgelegt:

- Staffelfahrzeug mindestens 1/3
- Gruppenfahrzeug mindestens 1/5
- Sonderfahrzeuge mindestens 1/1

Eine Nachalarmierung von gleichwertigen Einsatzwerten ist durch die ILS zu veranlassen.

Grundsätzlich sind Funkgespräche an der Einsatzstelle bzw. bereits auf der Anfahrt, so schnell wie möglich im den DMO-Modus abzuwickeln.

Der TMO-Modus (Gruppe FW_NM) ist soweit wie möglich frei zu halten.

Nach Ankunft an der Einsatzstelle nutzen die Einsatzkräfte ausschließlich den DMO-Modus. Bei größeren Schadenslagen kann die ILS im TMO-Modus das Umschalten auf eine Sondergruppe anordnen

Ausschließlich der Einsatzleiter oder ein von ihm beauftragtes Fahrzeug kontaktiert die ILS über die TMO – Funkgruppe FW_NM.

Dies gilt für die ILS in gleicher Weise.

5.3. *Fahren mit /ohne Sondersignal*

Bei zeitunkritischen Einsätzen, in denen die Nutzung des Sondersignals nicht erforderlich ist, wird dies den ausrückenden Einheiten mit der Durchsage

- *„Einsatz ohne Blau“*

durch die ILS mitgeteilt.

In allen anderen alarmierten Einsatzfällen entscheidet der/die jeweilige Einheits-/Gruppen-/Staffelführer/in ob die Nutzung des Sondersignals erforderlich ist. Der/die jeweilige Einheits-/Gruppen-/Staffelführer/in übernimmt die Verantwortung dafür, wenn er/sie für sein/ihr Fahrzeug „Blaulicht ohne Sondersignal“ (=kein Wegerecht, nur Hinweischarakter) entscheidet.

5.4. *Lagemeldung*

Lagemeldung 1

Eine Lagemeldung ist durch das ersteintreffende Fahrzeug bzw. Führungskraft/ Landkreisführungskraft abzusetzen. Lagemeldungen der Feuerwehreinsatzkräfte erfolgen nach folgendem Schema:

1. *„Einsatzstelle an“*
Status 4 senden. (Einsatzstelle an)
2. Erste Lagemeldung (Kommunikationsaufbau wie unter „Sprechwunsch mit der ILS“ beschrieben aufbauen
Lagebeschreibung z.B.
„Flammen aus dem 1. OG“
„PKW gegen Baum, Person eingeklemmt.“
„Keine Wahrnehmung, weitere Lage in Kürze.“

Wichtig bei der Lagemeldung!

Sind Personen in Gefahr oder verletzt, muss die Lagemeldung enthalten, ob noch weitere Rettungsmittel benötigt werden.

Bei geretteten Personen gibt der/die Einsatzleiter/in Rückmeldung an die ILS.

Eine Absprache mit dem vor Ort tätigen Rettungsdienst, bezüglich der Anzahl von verletzten Personen, soll vor der Lagemeldung erfolgen.

3. Kräftebedarf:

„Alarmierte Kräfte ausreichend.“

„Kräfte vor Ort reichen aus, Fahrzeuge auf der Anfahrt können stoppen, werden nicht mehr benötigt.“

Sind die alarmierten Kräfte nicht ausreichend so muss über die ILS eine Alarmstufenerhöhung erfolgen.

4. Ansprechpartner „Funk“

Sicherstellung der Kommunikation zwischen Einsatzleitung und ILS:

„Die Einsatzleitung / der/die Einsatzleiter/in vor Ort ist über Florian erreichbar.“

5.5. Nachforderungen / Alarmstufenerhöhung

Bei Nachforderungen über die ILS von Fahrzeugen oder Geräten ist zu beachten, dass eine möglichst genaue Bezeichnung und Anzahl der Fahrzeuge (Einsatzmittel und Einsatzgrund) anzugeben ist.

- z.B. benötigt wird Schlauchwagen, Drehleiter, usw.
- möglichst genaue Bezeichnung und Menge des benötigten Einsatzgerätes durchgeben. Hierzu kann die Geräteliste (Anlage Nr. 9) verwendet werden.

Aus dem Anforderungsgrund ergibt sich schlüssig, ob z.B.

- DLK 23-12 neben dem Führungsdienst der entsendenden FF zwingend mit einem TLF/LF,
- RW neben dem Führungsdienst der entsendenden FF zwingend mit einem TLF/LF

anrücken muss.

Eine weitere Möglichkeit von Anforderung zusätzlicher Fahrzeuge oder Geräte ist die sog. Alarmstufenerhöhung (z. B. von B2 auf B3, THL2 auf THL3 usw.).

5.6. Brandmeldeanlagen - Erfassung Fehlauslösungen

Bei einlaufenden Brandmeldern wird nach der Alarmierung der zuständigen Feuerwehren ein Anruf bei dem Brandmeldeobjekt bzw. bei einem Ansprechpartner des Objekts durch den Disponenten durchgeführt.

Dabei muss

- auf das Auslösen der BMA und die bereits alarmierte Feuerwehr hingewiesen werden. Auch soll hier eine Abklärung über Treffpunkt und Anfahrt sowie über eine bereits bekannte Fehlalarmierung informiert werden.
- im Telefonat der Betreiber der Anlage darauf hingewiesen werden, die Anlage auf keinen Fall eigenständig zurückzustellen, da dies für die Feuerwehr einen Informationsverlust bringt.

Es gilt:

Eine BMA-Auslösung ist so lange ein „Brand“, bis gesicherte Erkenntnisse dies widerlegen. Bis dahin fahren die alarmierten Fahrzeuge an. Bei Fehlauslösungen von Brandmeldeanlagen wird durch den Disponenten der ILS bei der Rückmeldung durch den/der Einsatzleiter/in der Feuerwehr, eine Erfassung im Einsatzbericht durchgeführt.

5.7. Anforderungen durch andere Leitstellen bzw. alarmierende Stellen aus anderen Landkreisen

a) Einsätze durch Alarmierung

Bei einer Anforderung aus anderen Landkreisen, außerhalb des ILS Bereiches Regensburg (ILS Bereich = Lkr. Cham, Lkr. Regensburg, Lkr. Neumarkt, Stadt Regensburg), über deren alarmanlösende Stellen ist bei der Einfahrt in deren Landkreis dies der ILS Regensburg über Funk mitzuteilen.

Sprechfunk „*Florian A-Dorf 48/1 verlässt den Funkverkehrskreis Neumarkt i.d.OPf. und wechselt auf den Funkverkehrskreis*“.

FMS Status „5“ (Fremdanmeldung)

Ebenso ist dies dann, nach der Umschaltung der Funkgruppe, der zuständigen Stelle im Nachbarlandkreis mitzuteilen.

„Sprechfunk „*Florian A-Dorf 48/1 meldet sich in Ihrem Funkverkehrskreis an.*“

FMS Status „5“ (Sprechwunsch) im Anschluss daran wird nach Weisung deren Leitstelle ein weiterer Status vorgegeben.

Bei Rückkehr in den ILS Bereich Regensburg ist dies der ILS Regensburg zu melden.

Sprechfunk Kommunikationsaufbau wie unter Punkt „Sprechwunsch mit der ILS“ beschrieben herstellen
„*Florian A-Dorf 48/1 meldet sich im Funkverkehrskreis Neumarkt i.d.OPf. an*“

FMS Status „5“ (Sprechwunsch) und dann Status „1“ (Funk besetzt/frei einsatzklar) wenn das Fahrzeug einsatzklar ist.
Beim Einrücken in das Feuerwehrgerätehaus Status „2“ (Wache an)

Bei Einsätzen im ILS Bereich Regensburg (ILS Bereich = Lkr. Cham, Lkr. Regensburg, Lkr. Neumarkt, Stadt Regensburg) ist es lediglich erforderlich, auf die Funkgruppe des Nachbarlandkreises zu wechseln. Die ILS Regensburg ist dann über deren Funkgruppe zu erreichen.

Nachbarfunkverkehrskreise

Landkreis	TMO -Gruppe	Kurzwahl	ILS
Amberg-Sulzbach	FW_AS	1162*	ILS Amberg
Eichstätt	FW_EI	2252*	ILS Ingolstadt
Kelheim	FW_KEH	2362*	ILS Landshut
Nürnberger Land	FW_LAU	2952*	ILS Nürnberg
Regensburg	FW_R#	3282*	ILS Regensburg
Roth	FW_RH	2452*	ILS MFR-Süd
Schwandorf	FW_SAD	1172*	ILS Amberg

b) sonstige Einsätze:

Die Feuerwehr meldet der ILS über Telefon oder Funk / Status 5 (Sprechwunsch) ihr Ausrücken zu einem Einsatz, der ihr auf sonstige Art (z.B. telefonischer Anruf beim Kommandanten/Kommandantin) bekannt wird. Sie teilt dabei den

- Einsatzgrund
- Einsatzort
- und ob sie weitere Kräfte benötigt

mit.

Die ILS eröffnet daraufhin einen Einsatz und gibt Anweisung, welche Statusmeldungen gedrückt werden müssen.

c) Fahrten außerhalb und innerhalb des Schutzbereiches:

Fahrten **außerhalb** des Schutzbereiches:

Beginn der Fahrt Status „6“ (Außer Dienst)

Beendigung der Fahrt Status „2“ (Wache an)

Fahrten **innerhalb** des Schutzbereiches:

Tankfahrten, Fahrzeugwäsche, Übungen usw. werden der ILS nicht gemeldet. Fahrten die der ILS dennoch gemeldet werden, wird fahrzeugabhängig verbindlich eine Besatzung mit

- 1/3 für Staffelfahrzeug und
- 1/5 für Gruppenfahrzeug

vorgegeben.

Die Mannschaft führt Schutzkleidung mit! Status „1“ (Funk besetzt/frei einsatzklar)

Wird dieses Kriterium nicht erfüllt, ist das Fahrzeug nicht einsatzklar. Status „6“ (Außer Dienst)

5.8. Übungen

Bei Gemeinschafts-, Groß- oder Alarmübungen, bei denen die Mitwirkung der ILS erforderlich ist, muss dies rechtzeitig im Vorfeld durch den zuständigen KBM oder KBI mit Zeit, Ort und den eingesetzten Feuerwehren per E- Mail oder per Formblatt gemeldet werden. Grundsätzlich sind Einsatzreserven für das Übungsgebiet der ILS zu melden, die dann im Status „1“ (Funk besetzt / frei einsatzklar) oder Status „2“ (einsatzbereit im Gerätehaus) verbleiben.

Für die Feuerwehraktionswoche wird jeweils eine gesonderte Regelung getroffen.

Sonderfall:

Sollte ein voll besetztes Einsatzfahrzeug (Mannschaft mit Schutzausrüstung / Fahrzeug einsatzklar) in einem anderen Schutzbereich unterwegs sein (Bewegungsfahrt usw.) und findet in diesem Schutzbereich ein Einsatz statt, so kann sich diese Einheit der Leitstelle anbieten. Eine automatische Disposition wie z. B. beim RD erfolgt nicht.

6. Dokumentationen

6.1. *Einsatzberichte*

Einsatzberichte werden über die Einsatznachbearbeitung in EMS durchgeführt.

Für die dafür erforderliche Alarmzeit gilt

- Feuerwehren mit Alarmfax finden diese Daten auf ihrem Ausdruck.
- Eine direkte telefonische Anfrage der Feuerwehr bei der ILS nach dem Einsatz muss unterbleiben.

6.2. Rückmeldung zur Alarmierung:

Datum: _____ Uhrzeit _____ Stichwort: _____ Feuerwehr: _____

☐ Alarmierung ☐ Schleifen ☐ Durchsage gemäß AAO und Alarmplanung

☐ Korrekt ☐ Verbesserung, wenn ja welche _____

☐ Alarmschreiben / ☐ Fax / ☐ SMS, wenn vorhanden

☐ Korrekt ☐ Verbesserung, wenn ja welche _____

☐ Kontaktaufnahme mit ILS laut AAO / ☐ Bestätigung des Einsatzauftrages / ☐ zeitnah?

☐ Korrekt ☐ Verbesserung, wenn ja welche _____

☐ Alarmierte Kräfte / ☐ Geräte gemäß AAO und ☐ Alarmplanung ausreichend

☐ Korrekt ☐ Verbesserung, wenn ja welche _____

☐ Einsatzunterstützung und Begleitung der ILS _____

☐ Korrekt ☐ Verbesserung, wenn ja welche _____

☐ Nachalarmierung, wenn erforderlich

☐ Korrekt ☐ Verbesserung, wenn ja welche _____

☐ Einsatznachbearbeitung / ☐ Rückmeldungen usw., ☐ wenn in Betrieb

☐ Korrekt ☐ Verbesserung, wenn ja welche _____

☐ Verbesserungsvorschläge allgemein:

Telefonnummer für Rückfragen: _____

DANKE!

Rückmeldung per Fax oder Post oder Email an Herrn KBR Kohl oder Herrn Reisinger, Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.

7. Anlagen:

7.1. Anlage Nr. 1 zur AAO: FMS-Regeln

Funkmeldesystem (FMS) (Statusziffern und ihre Bedeutung)

Senden durch Feuerwehr Fahrzeuge an die ILS:

Status 1	Einsatzbereit über Funk
Status 2	Einsatzbereit auf Wache / Gerätehaus
Status 3	Einsatzauftrag übernommen / Fahrzeug unterwegs zur Einsatzstelle
Status 4	Ankunft Einsatzstelle
Status 5	Sprechwunsch mit niedriger Priorität
Status 6	Einsatzmittel / Einheit nicht dienstbereit
Status 0	Sprechwunsch mit hoher Priorität

Fernaufträge von der Leitstelle an die Feuerwehr:

Anweisung:	Anzeige Display:
Notarzt ist alarmiert	A
Melden Sie sich für Einsatzauftrag	C
Einrücken / Einsatz abbrechen	E
Kommen Sie über Telefon	F
Fahren Sie Ihre Wache an	H
Sprechaufforderung	J
Geben Sie eine Lagemeldung	L
Nehmen Sie Ihre Pause	P
nicht belegt	U
Korrigieren Sie Ihren Status	c
Transportziel durchgeben	d
Zielort ist verständigt	h
Halten Sie Ihren Standort	o

7.2. **Anlage Nr. 2 zur AAO: Funkrufnamen**

Feuerwehr-Führung im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. einschl. der Kreisbrandinspektoren u. Kreisbrandmeister sowie der Katastrophenschutzeinheiten

Digitalfunkgruppe TMO: FW_NM

Feuerwehrführungskräfte

KBR Jürgen Kohl	Florian Neumarkt Land 1
KBM KJW Stephan Kratzer	Florian Neumarkt Land 1/1
KBM ÖA Daniel Gottschalk	Florian Neumarkt Land 1/2

Feuerwehr Inspektionsbereich II

SBI Christian Kürzinger
SBM Roland Ehrnsberger

Neumarkt

Florian Neumarkt Land 2
Florian Neumarkt Land 2/1

Feuerwehr Inspektionsbereich III

KBI Christoph Knappe
KBM Ferdinand Buchholz
KBM Christoph Schimpl
KBM Christian Ferstl

Dietfurt, Berching, Breitenbrunn, Seubersdorf

Florian Neumarkt Land 3
Florian Neumarkt Land 3/1
Florian Neumarkt Land 3/2
Florian Neumarkt Land 3/3

Feuerwehr Inspektionsbereich IV

KBI Joachim Klein
KBM Andreas Lang
KBM Matthias Lehner
KBM Andreas Feihl

Velburg, Pilsach, Parsberg, Hohenfels, Lupburg, Lauterhofen, Berg

Florian Neumarkt Land 4
Florian Neumarkt Land 4/1
Florian Neumarkt Land 4/2
Florian Neumarkt Land 4/3

Feuerwehr Inspektionsbereich V

KBI Hans-Georg Mößler
KBM Josef Götz
KBM Daniel Kaldonek
KBM Thomas Frank

Freystadt, Postbauer-Heng, Pyrbaum, Berggau, Mühlhausen, Sengenthal, Deining

Florian Neumarkt Land 5
Florian Neumarkt Land 5/1
Florian Neumarkt Land 5/2
Florian Neumarkt Land 5/3

Bereich VI - Ausbildung

KBI Peter Häberl	Florian Neumarkt Land 6
KBM KatS Florian Schuster	Florian Neumarkt Land 6/1
KBM AtemS Max Reischböck	Florian Neumarkt Land 6/2
KBM Ausb Markus Dümmler	Florian Neumarkt Land 6/3
KBM EDV Andreas Aigner	Florian Neumarkt Land 6/4
KBM HLK/Funk Marcus Ameismeier	Florian Neumarkt Land 6/5

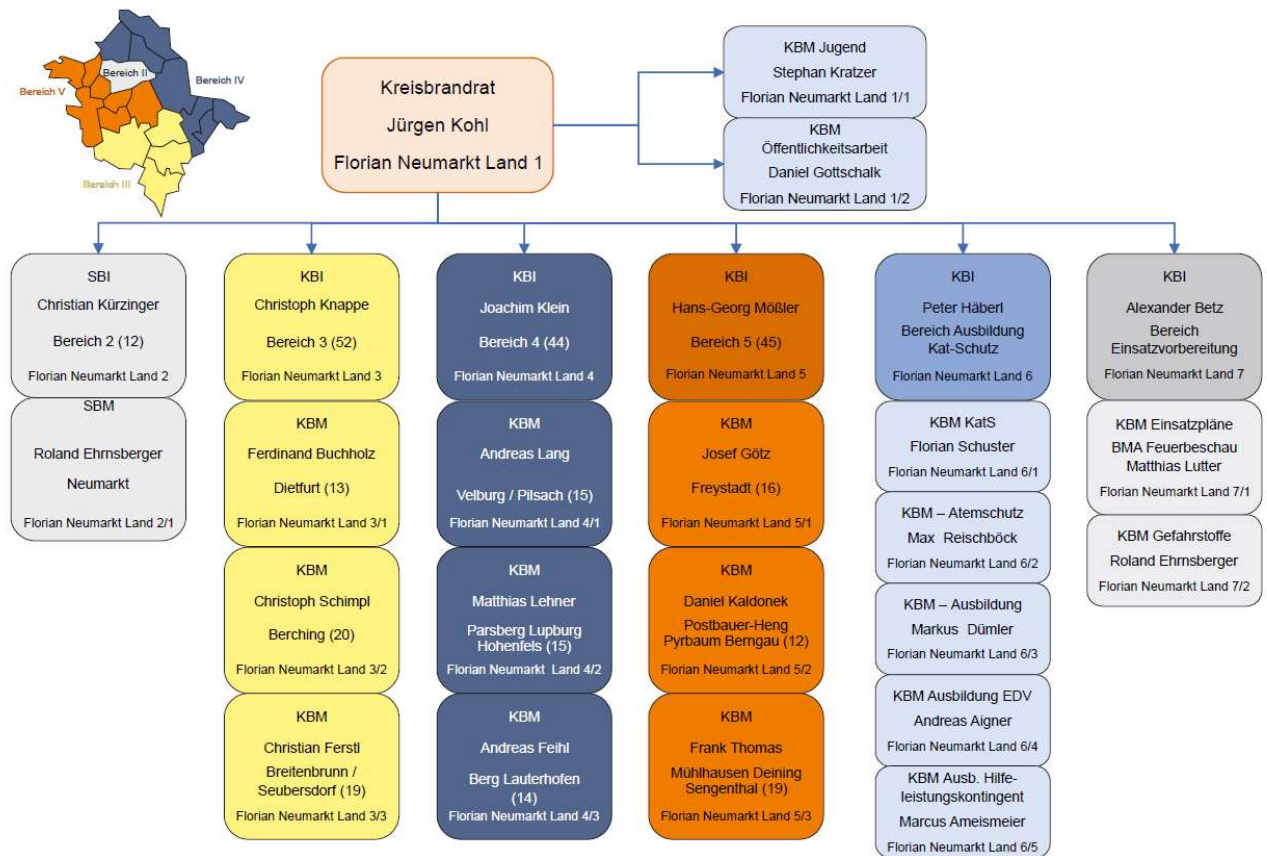
Bereich VII – Einsatzvorbereitung

KBI Alexander Betz	Florian Neumarkt Land 7
KBM BMA Matthias Lutter	Florian Neumarkt Land 7/1
KBM Gefahrs. Roland Ehrnsberger	Florian Neumarkt Land 7/2

Katastrophenschutzgruppe: Kat_NM

Katastrophenschutz im Landkreis Neumarkt	Kater Neumarkt
Führungsgruppe Katastrophenschutz (FÜGK)	Kater Neumarkt
Unterstützungsgruppe örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL)	Kater Neumarkt 12/1

7.3. Anlage Nr. 3 zur AAO: KBI, KBM-Bereiche / Organigramm



Link zur Kreisbrandinspektion:

<https://www.kfv-neumarkt.de/inspektion/>

SBI Christian Kürzinger Bereich 2
--

Roland Ehrnsberger SBM Stadt Neumarkt (12)
FF St. Helena
FF Holzheim
FF Labersricht
FF Lippertshofen
FF Mühlen
FF Neumarkt
FF Pelchenhofen
FF Pölling
FF Rittershof
FF Stauf
FF Woffenbach
WF Pfeiderer

**KBI Christoph Knappe
Bereich 3**

Ferdinand Buchholz KBM 3/1 Dietfurt (13)	Christoph Schimpl KBM 3/2 Berching (20)	Christian Ferstl KBM 3/3 Breitenbrunn Seubersdorf (19)
--	---	---

FF Dietfurt	FF Altmannsberg	FF Breitenbrunn
FF Eutenhofen	FF Berching	FF Buch
FF Griesstetten	FF Erasbach	FF Dürn
FF Hainsberg	FF Ernersdorf	FF Erggertshofen
FF Mallerstetten	FF Fribertshofen	FF Gimpertshausen
FF Mühlbach	FF Hermannsberg	FF Hamberg
FF Ottmaring	FF Holnstein	FF Kemnathen
FF Staadorf	FF Oening	FF Langenthonhausen
FF Töging	FF Plankstetten	FF Premerzhofen
FF Unterbürg	FF Pollanten	FF Rasch
FF Vogelthal	FF Raitenbuch	
FF Wildenstein	FF Rudertshofen	FF Batzhausen
FF Zell	FF Sollngriesbach	FF Daßwang
	FF Staufersbuch	FF Eichenhofen
	FF Stierbaum	FF Freihausen
	FF Thann	FF Ittelhofen
	FF Wallnsdorf	FF Krappenhofen
	FF Wattenberg	FF Schnufenhofen
	FF Weidenwang	FF Seubersdorf
	FF Winterzhofen	FF Wissing

**KBI Joachim Klein
Bereich 4**

Andreas Lang KBM 4/1 Velburg Pilsach (15)	Matthias Lehner KBM 4/2 Parsberg Lupburg Hohenfels (14)	Andreas Feihl KBM 4/3 Lauterhofen Berg (14)
FF Deusmauer	FF Darshofen	FF Brunn
FF Günching	FF Herrnried	FF Deinschwang
FF Lengenfeld	FF Hörmannsdorf	FF Engelsberg
FF Mantlach	FF Klapfenberg	FF Gebertshofen
FF Oberweilling	FF Parsberg	FF Lauterhofen
FF Oberwiesenacker	FF Rudenshofen	FF Pettenhofen
FF Prönsdorf	FF Willenhofen	FF Traunfeld
FF Reichertswinn		FF Trautmannshofen
FF Ronsolden	FF Degerndorf	
FF Velburg	FF Lupburg	FF Berg
	FF See	FF Hausheim
FF Dietkirchen		FF Loderbach
FF Laaber	FF Großbissendorf	FF Oberölsbach
FF Litzlohe	FF Hohenfels	FF Sindlbach
FF Pfeffertshofen	FF Markstetten	FF Stöckelsberg
FF Pilsach	FF Raitenbuch	
	BtF FF US Hohenfels	

**KBI Hans-Georg Mößler
Bereich 5**

Josef Götz KBM 5/1 Freystadt (16)	Daniel Kaldonek KBM 5/2 Berggau Postbauer-Heng Pyrbaum (12)	Thomas Frank KBM 5/3 Mühlhausen Sengenthal Deining (19)
FF Aßlschwang	FF Berggau	FF Bachhausen
FF Burggriesbach	FF Röckersbühl	FF Kerkhofen
FF Forchheim		FF Kruppach
FF Freystadt	FF Heng	FF Mühlhausen
FF Großberghausen	FF Kemnath	FF Sulzbürg
FF Höfen	FF Pavelsbach	FF Wappersdorf
FF Lauterbach	FF Postbauer-Heng	
FF Michelbach		FF Buchberg
FF Möning	FF Oberhembach	FF Forst
FF Mörsdorf	FF Pruppach	FF Reichertshofen
FF Oberndorf	FF Pyrbaum	FF Sengenthal
FF Rohr	FF Rengersricht	
FF Sondersfeld	FF Schwarzach	FF Deining
FF Sulzkirchen	FF Seligenporten	FF Döllwang
FF Thundorf		FF Großalfalterbach
FF Thannhausen		FF Kleinalfalterbach
		FF Leutenbach
		FF Mittersthal
		FF Oberbuchfeld
		FF Unterbuchfeld
		FF Waltersberg

7.4. Anlage Nr. 4 zur AAO: Vertreterregelung KBI / KBM

Bereich	Kommune	SBM / KBM		1. Vertreter	
2/1	Stadt Neumarkt	Roland Ehrnsberger	Bereitschaftsdienst		
3/1	Stadt Dietfurt	Ferdinand Buchholz	Vertretung	6/5	Marcus Ameismeier
3/2	Stadt Berching	Christoph Schimpl	Vertretung	6/5	Marcus Ameismeier
3/3	Markt Breitenbrunn	Christian Ferstl	Vertretung	7/1	Matthias Lutter
3/3	Gde Seubersdorf	Christian Ferstl	Vertretung	7/1	Matthias Lutter
4/1	Gde Pilsach	Andreas Lang	Vertretung	6/1	Florian Schuster
4/1	Stadt Velburg	Andreas Lang	Vertretung	6/4	Florian Schuster
4/2	Stadt Parsberg	Matthias Lehner	Vertretung	7/1	Matthias Lutter
4/2	Markt Lupburg	Matthias Lehner	Vertretung	7/1	Matthias Lutter
4/2	Markt Hohenfels	Matthias Lehner	Vertretung	4/1	Andreas Lang
4/3	Gde Berg	Andreas Feihl	Vertretung	6/1	Florian Schuster
4/3	Markt Lauterhofen	Andreas Feihl	Vertretung	6/4	Andreas Aigner
5/1	Stadt Freystadt	Josef Götz	Vertretung	6/3	Markus Dümmler
5/2	Markt Postbauer-Heng	Daniel Kaldonek	Vertretung	6/3	Markus Dümmler
5/2	Markt Pyrbaum	Daniel Kaldonek	Vertretung	6/3	Markus Dümmler
5/2	Gde Berngau	Daniel Kaldonek	Vertretung	6/3	Markus Dümmler
5/3	Gde Sengenthal	Thomas Frank	Vertretung	1/1	Stephan Kratzer
5/3	Gde Mühlhausen	Thomas Frank	Vertretung	1/1	Stephan Kratzer
5/3	Gde Deining	Thomas Frank	Vertretung	3/3	Christian Ferstl

Autobahn			1. Vertreter	2. Vertreter
AS Parsberg	Matthias Lehner	Vertretung	Andreas Lang	Andreas Feihl
AS Velburg	Andreas Lang	Vertretung	Matthias Lehner	Andreas Feihl
AS Berg	Andreas Feihl	Vertretung	Florian Schuster	Andreas Lang
AS Alfeld Lauterhofen	Andreas Feihl	Vertretung	Andreas Aigner	Andreas Lang

7.5. Anlage Nr. 5 zur AAO: Zusammenarbeit im Einsatz mit der KEZ



KREISEINSATZZENTRALE Landkreis Neumarkt i.d.OPf.



Zusammenarbeit im Einsatz mit der KEZ *Handzettel für die Feuerwehren*

K

Alarmierung durch die ILS Regensburg

Es wird nur mit dem alarmierten Einsatzmittel (Fahrzeug) ausgerückt. Sollten auf Grund der örtlichen Gegebenheit weitere Einsatzmittel erforderlich sein, ist dies der KEZ mitzuteilen.

E

Einsatzübernahme

Status 3 drücken

Z

Sprechwunsch

Status 5 drücken → Info an die ILS:

„FW ... übernimmt den KEZ Einsatz“

Anschließend muss mit Kater Neumarkt 13/1 Kontakt aufgenommen werden.

Danach keine Statusmeldungen mehr drücken bis KEZ Einsatz beendet ist! Im KEZ-Betrieb nur Sprechfunk verwenden!

E

Umschalten auf Sondergruppe

z.B. Kurzwahl: 3267* → FÜSt_1_NM

I

Anmeldung bei der KEZ

Funkrufname: „Kater Neumarkt 13/1“

N

Einsatzzuteilung

Zusätzlich erfolgt die Zuteilung in die tatsächliche Sondergruppe (wird je nach Einsatzaufkommen in mehrere Gruppen unterteilt).

S

Lagemeldungen und erforderliche Nachforderungen

(z.B. Einsatzmittel, Straßenbaulastträger, Versorger, Polizei) werden immer an die KEZ Neumarkt gerichtet.

A

Folgaufträge

Nach Beendigung eines Einsatzes erfolgt eine Rückmeldung an die KEZ, um ggf. neue Folgeaufträge zu erhalten.

T

Einsatzende

Hier teilt die KEZ dem Einsatzmittel (Fahrzeug) mit, dass es wieder auf die normale Digitalfunkgruppe umschalten soll.

Kurzwahl: 3262* → FW_NM

Z

Beendigung KEZ Einsatz → Status 2

Fahrzeug einsatzbereit am Standort.

Ab diesem Moment läuft die Kommunikation mit der ILS wieder in gewohnter Weise über Statusmeldungen.

Erstellt: KBM Florian Schuster

Datum: 01.11.2025



KREISEINSATZZENTRALE

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.



Erreichbarkeit KEZ Neumarkt

Festnetz	+49 151 16467563
Mobil	+49 171 2296320
Mail	ug@kats-neumarkt.de
Fax	+49 9181 470 6984
Funkrufname	Kater Neumarkt 13/1
Funkgruppen	FW_NM

>>> WICHTIG <<<

„Priorisierte“ Einsätze werden weiterhin ausschließlich

durch die ILS bearbeitet!

Hierfür ist die Gebietsabsicherung sicherzustellen!

Übersicht Kurzwahl

FW_NM	3262*
FüSt_1_NM	3267*
FüSt_2_NM	3268*
FüSt_3_NM	3269*
FüSt_4_NM	3270*
307_F	307*
ZA_NM	3261*
OPF_BOS_ZA_1	5851*



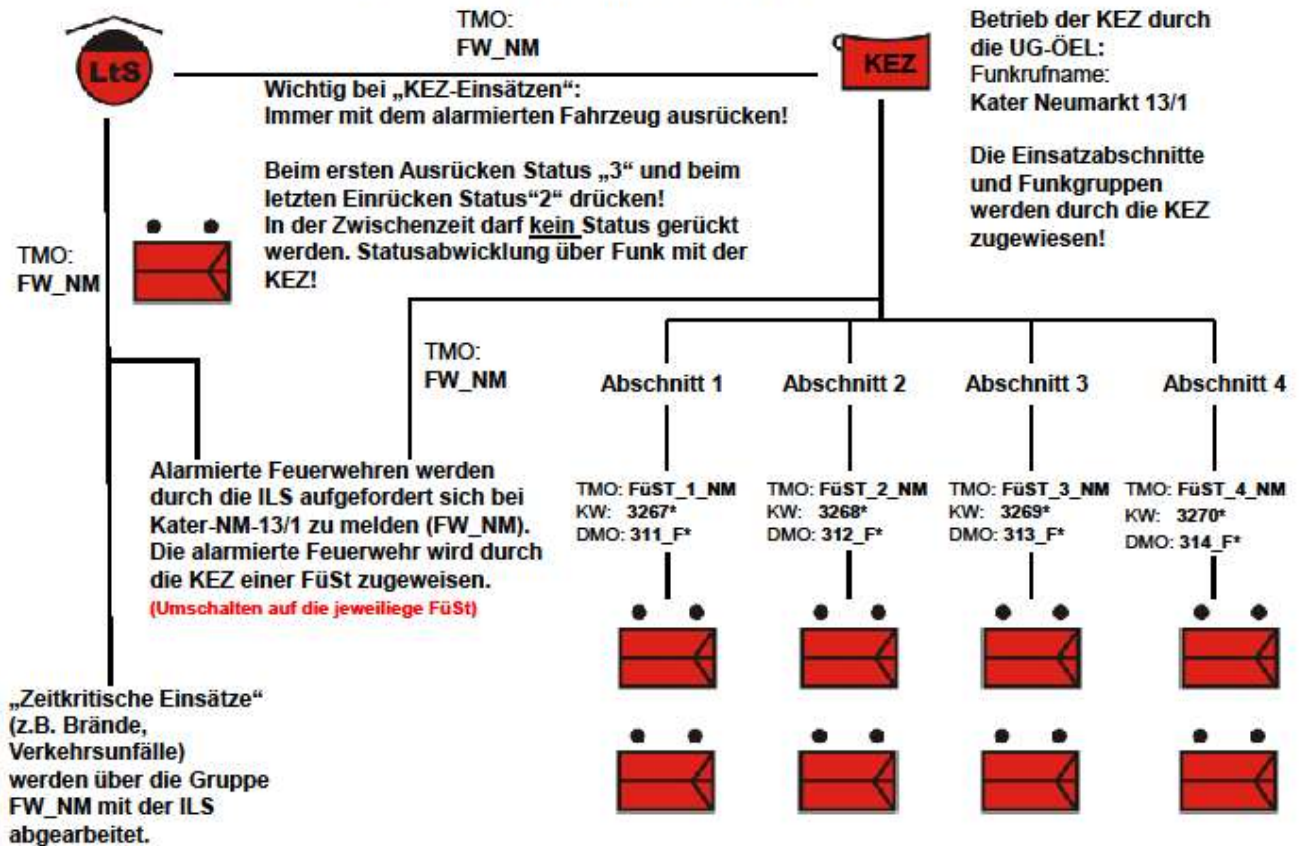
Umschaltung der Gruppe mittels Kurzwahl:
Nummer eingeben z.B. **3282** (für FW_R#)
gefolgt von der *-Taste

Info:
Kurzwahl TMO-Gruppen nur im TMO-Betrieb

Anzeige der Schnellwahl (Kurzwahl):
Bestätigen mit Taste „Anlage“ oder
durch kurzes Drücken
der **Sprechtaste (PTT)**

Erstellt: KBM Florian Schuster
Datum: 01.11.2025

Funkskizze „Betrieb KEZ“



KBM Funk Marcus Ameisemeier 05.11.2025

7.6. Anlage Nr. 6 zur AAO: Meldebogen Feuerwehr

Feuerwehr		Änderungsdatum am:	
Name der Feuerwehr FF	Straße, Hausnummer	Telefon Gerätehaus /	
PLZ, Ort (Gemeinde)	Ortsteil	Telefax Gerätehaus /	
KBI-Bereich / Name KBI	zuständiger KBM	Mobiltelefon Feuerwehrfahrzeug (falls vorhanden) /	

1. Kommandant gewählt am:			
Name, Vorname		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort (Gemeinde)		Ortsteil	
Geburtsdatum		E-Mail	
Telefon privat /	Telefon dienstlich /	Telefax /	Handy, sonst. Erreichbarkeit /
☐ <u>wieder</u> gewählt ☐ neu gewählt <i>Informativ bisheriger 1. Kdt.</i> Name Vorname			

2. Kommandant gewählt am:			
Name, Vorname		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort (Gemeinde)		Ortsteil	
Geburtsdatum		E-Mail	
Telefon privat /	Telefon dienstlich /	Telefax /	Handy, sonst. Erreichbarkeit /
☐ <u>wieder</u> gewählt ☐ neu gewählt <i>Informativ bisheriger 2. Kdt.</i> Name Vorname			

ggf. 3. Kommandant gewählt am:			
Name, Vorname		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort (Gemeinde)		Ortsteil	
Geburtsdatum		E-Mail	
Telefon privat /	Telefon dienstlich /	Telefax /	Handy, sonst. Erreichbarkeit /
☐ <u>wieder</u> gewählt ☐ neu gewählt <i>Informativ bisheriger 3. Kdt.</i> Name Vorname			

1. Vorsitzender gewählt am:			
Name, Vorname		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort (Gemeinde)		Ortsteil	
Geburtsdatum		E-Mail	
Telefon privat /	Telefon dienstlich /	Telefax /	Handy, sonst. Erreichbarkeit /
☐ <u>wieder</u> gewählt ☐ neu gewählt <i>Informativ bisheriger 1. Vs.</i> Name Vorname			

stv. Vorsitzender gewählt am:			
Name, Vorname		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort (Gemeinde)		Ortsteil	
Geburtsdatum		E-Mail	
Telefon privat /	Telefon dienstlich /	Telefax /	Handy, sonst. Erreichbarkeit /
☐ <u>wieder</u> gewählt ☐ neu gewählt <i>Informativ bisheriger 2. Vs.</i> Name Vorname			

Jugendwart gewählt am:			
Name, Vorname		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort (Gemeinde)		Ortsteil	
Geburtsdatum		E-Mail	
/	Telefon dienstlich /	Telefax /	Handy, sonst. Erreichbarkeit /
☐ <u>wieder</u> gewählt ☐ <u>neu gewählt</u> ☐ vom Kdt. <u>bestellt</u>			

stv. Jugendwart gewählt am:			
Name, Vorname		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort (Gemeinde)		Ortsteil	
Geburtsdatum		E-Mail	
Telefon privat /	Telefon dienstlich /	Telefax /	Handy, sonst. Erreichbarkeit /
☐ <u>wieder</u> gewählt ☐ <u>neu</u> gewählt ☐ vom Kdt. <u>bestellt</u>			

Kinderfeuerwehrbetreuer gewählt am:			
Name, Vorname		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort (Gemeinde)		Ortsteil	
Geburtsdatum		E-Mail	
Telefon privat /	Telefon dienstlich /	Telefax /	Handy, sonst. Erreichbarkeit /
☐ <u>wieder</u> gewählt ☐ <u>neu</u> gewählt ☐ vom Kdt. <u>bestellt</u>			

Frauenbeauftragte gewählt am:			
Name, Vorname		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort (Gemeinde)		Ortsteil	
Geburtsdatum		E-Mail	
Telefon privat /	Telefon dienstlich /	Telefax /	Handy, sonst. Erreichbarkeit /
☐ <u>wieder</u> gewählt ☐ <u>neu</u> gewählt ☐ vom Kdt. <u>bestellt</u>			

Neuer Berichtsfertiger EINSATZNACHBEARBEITUNG			
Name, Vorname		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort (Gemeinde)		Ortsteil	
		E-Mail	
Telefon privat /	Telefon dienstlich /	Telefax /	Handy, sonst. Erreichbarkeit /

Durch Meldung eines neuen (1.) Kommandanten und Berichtsfertigers werden automatisch die Berechtigungen neu zugewiesen und die bisherigen deaktiviert.

Im Falle einer gesonderten Meldung **nur für Einsatznachbearbeitung** bitte nachfolgende Felder ausfüllen:

Isolierte Änderungsmeldung zur Einsatznachbearbeitung ILS

Zur Zugangsberechtigung für die Einsatznachbearbeitung am Verwaltungsserver der ILS Regensburg wird folgende Veränderung gemeldet:

Kommandant: Einsatzberichte anlegen/ausfüllen, unterschreiben Stufe 0 u. 1, Stärkemeldung

Berichtsfertiger: Einsatzberichte anlegen/ausfüllen, unterschreiben Stufe 0, keine Berechtigung für Stärkemeldung !

Berechtigung	Name	Vorname
Kommandant (bisher gemeldet)		
Berichtsfertiger (bisher gemeldet)		

Berechtigung	Name	Vorname
Kommandant (neu) <i>(bitte auch Kontakt-Daten oben ausfüllen)</i>		
Berichtsfertiger (neu) <i>(bitte auch Kontakt-Daten oben ausfüllen)</i>		

Die Richtigkeit der vorgenannten Angaben bestätigt:

Ort, Datum

.....
Unterschrift Kommandant / Führungskraft

Unterschrift der gewählten siehe Beiblatt zum Meldebogen!

Beiblatt zum Meldebogen FEUERWEHR

Von den Hinweisen zum Datenschutz und zur Verarbeitung/Speicherung personenbezogener Daten Kenntnis genommen und zugestimmt:

Name, der Feuerwehr	Wahlen am

1. Kommandant	
Name, Vorname	Datum, Unterschrift

2. Kommandant	
Name, Vorname	Datum, Unterschrift

ggf. 3. Kommandant	
Name, Vorname	Datum, Unterschrift

1. Vorsitzender	
Name, Vorname	Datum, Unterschrift

stv. Vorsitzender	
Name, Vorname	Datum, Unterschrift

Jugendwart	
Name, Vorname	Datum, Unterschrift

stv. Jugendwart	
Name, Vorname	Datum, Unterschrift

Kinderfeuerwehrbetreuer	
Name, Vorname	Datum, Unterschrift

Frauenbeauftragte	
Name, Vorname	Datum, Unterschrift

Neuer Berichtsfertiger EINSATZNACHBEARBEITUNG	
Name, Vorname	Datum, Unterschrift

Hinweise zum Datenschutz und zur Speicherung/Verarbeitung der Daten:

Es besteht das Recht, jederzeit Auskunft über die zu vorgenannten Personen gespeicherten personenbezogenen Daten einschließlich deren Herkunft, Art der Nutzung und Übermittlung, ggf. auch über die Empfänger, zu verlangen. Falls Daten unrichtig sind, kann die Berechtigung der Daten und falls bestimmte Daten für die Erreichung der nachgenannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind, auch deren Löschung verlangen.

Die Daten im Meldebogen werden aus folgenden Gründen erhoben, gespeichert und verarbeitet:

1. Der Landkreis, Kreisfeuerwehrverband, Kreisbrandrat bzw. deren beauftragte Personen benötigen zur Abwicklung des Schriftverkehrs mit den Feuerwehren die jeweils aktuellsten Kontaktdaten der Kommandanten, Vorsitzenden, Jugendwarte und Frauenbeauftragten der Feuerwehren.
2. Die Adressdaten der Kommandanten u. Vorsitzenden werden auf Anforderung zum Zwecke der Einladung für Vereinsjubiläen an die Mitgliedsfeuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes weitergegeben.
3. Die Kontaktdaten der Kommandanten werden zusätzlich an die Integrierte Leitstelle Regensburg weitergemeldet
4. Die Daten für Einsatznachbearbeitung werden benötigt zur Pflege der Zugangsberechtigung.
5. Eine weitergehende Nutzung der Daten erfolgt nicht. Insbesondere werden die Daten nicht an unberechtigte Dritte weitergegeben.

7.7. Anlage Nr. 7 zur AAO: Geräteliste

Geräteliste der eingepflegten Geräte in den Fahrzeugen (Einsatzmitteln) und den Gerätehäusern (Dienststellen).

Nur diese Geräte können vom Disponenten gesucht und disponiert werden.

Gerätename	Bei längeren Fehlen Ab,- Anmeldung bei der ILS notwendig
Abdichtmaterial (z. B. Dichtkissen)	
Abdichtmaterial (z. B. Universalsperre)	
AED/Defibrillator	
Arbeits-/Rettungsplattform	Ja
Auffangbehälter, Edelstahl- (ab 100 l)	
Auffangbehälter, Falt- (ab 2.000 l)	
Auffangbehälter, Kunststoff- (ab 100 l)	
Be-/Entlüftungsggerät	
Beleuchtungssatz (komplett)	
Beleuchtungssatz (Leuchtballon)	
Bindemittel, Universal- (> 200 kg, transportabel)	
Boot, Schlauch-/Flachwasserschub-	Ja
Druckschlauch B (Transporteinheit 500 m)	
Eisretter/-rettungsschlitten	
Ex-Warngerät	Ja
Feuerpatsche	
Gasmess-/warngerät	Ja
Gasmesskoffer (Satz)	Ja
Gerätesatz Absturzsicherung	
Gerätesatz Auf- und Abseilgerät	
Gerätesatz Bahnerden	
Gerätesatz Dehnfugenbrand	
Gerätesatz Hochwasser, Modular [MGH]	
Gerätesatz Tankwagen-Notentleerung	
Hebekissensystem	Ja
Hebesatz, hydraulisch (ab 120 kN)	Ja
Heumesssonde	
Heuwehrgerät	
Hochwasserschutzsystem, mobil {lfd. m}	
Hydroschild (Wasserschild)	
Industrie-/Wassersauger	
Kohlendioxid CO2 {kg}	
Körperschutz, A-, Form 2 (Kont.schutzanzug)	
Körperschutz, ABC-, Form 3 (CSA)	
Körperschutz, BC-, Form 2 (Inf.schutzanzug)	
Körperschutz, Wasserrettung- (Überlebensanzug)	
Kran (Selbstladekran)	
Kranzubehör, Fassgreifer	
Kranzubehör, Greifer	
Kranzubehör, Palettengabel	
Ladebordwand/Hubladebühne	
Leichtschäum-Generator	
Leiter, Multifunktions-	

Gerätename	Bei längeren Fehlen Ab,- Anmeldung bei der ILS notwendig
Leiter, Schieb- (3-teilig)	
Leiter, Steck- (4-teilig)	
Löschgerät, Rucksack-	
Löschlanze	
Löschnagel	
Löschpulver ABC {kg}	
Löschwasser {Liter}	Ja
Mehrzweckzug (ab 16 kN)	
Notfallrucksack/-koffer	
Ölsperre {lfd. m}	
Pressluftatmer (Gerät + Maske)	Ja
Pressluftatmer, Langzeit- (Gerät + Maske)	Ja
Pulsoximeter (mit CO-Messung)	
Pumpe, Schmutzwasser- (ab 1.200 l/min)	
Pumpe, Tauchmotor- (min. TP 15/1, TP 25/1, TP 30/1)	Ja
Pumpe, Tauchmotor- (TP 4/1, TP 8/1)	Ja
Rettungsbrett (z.B. Spineboard)	
Rettungssatz, hydraulisch	Ja
Rettungssatz, hydraulisch (schwer)	Ja
Rettungszylinder (Satz)	Ja
Säge, Motor-	
Säge, Rettungs-	
Sandsack (gefüllt, Transporteinheit)	
Sandsack (leer, Transporteinheit)	
Sandsackabfüllanlage	
Saugschlauch A (Satz)	
Schaum-/Wasserwerfer, tragbar	
Schaummittel {Liter}	
Schneidgerät, schwer (Autogen, Plasma)	
Schutzkleidung, Hitze-, Form III (Ganzkörperanzug)	
Schutzkleidung, Insekten-	
Sprungpolster	Ja
Stromerzeuger (ab 8 kVA, tragbar)	
Stützmaterial (Satz)	
Tierrettungsgerät/-bergegeschirr	
Trage, Korb- (Schleifkorb-)	
Trage, Korb-, Schwerlast-	
Tragenhalterung (Drehleiter)	
Tragkraftspritze [TS, PFPN]	Ja
Über-/Hochdrucklüfter	
Wärmebildkamera [WBK]	
Wathose	
Werkzeugsatz Schornstein	
Werkzeugsatz Türöffnung (Sperrwerkzeug)	Ja
Winde, hydraulisch (ab 100 kN, Satz)	
Zelt, Schnelleinsatz	Ja
Zelt, Universal- (ab 20 qm)	Ja
Zugleinrichtung, maschinell (ab 50 kN, Seilwinde)	Ja

7.8. Anlage Nr. 8 zur AAO: Einsatzmittelketten

Stand: 15.07.2025

Stichwort	Schlagwort	Einsatzmittelkette
B1	Brandgeruch (im Freien) Rauchentwicklung (im Freien) Freifläche klein (< 100 m²) Abfall-, Müll-, Papiercontainer Kleinbrand (im Freien) Nachschau (im Gebäude) Motorrad	500 Löschwasser 1x PA
B2	Wald, klein (1000 m²) Freifläche groß (>100 m²) Bahndamm Bau-, Wohncontainer Gartenhütte, Schuppen Kamin Überhitzter Ofen / Ölofen PKW PKW auf BAB LKW / Bus innerorts Alarmstufenerhöhung auf B2	1000 Löschwasser 4x PA KBM zusätzlich bei Schlagwort -Bahndamm FB Eisenbahn
B2 Person	Bau-, Wohncontainer (Person in Gefahr) Gartenhütte, Schuppen (Person in Gefahr) Person PKW (Person in Gefahr) PKW auf BAB (Person in Gefahr) Alarmstufenerhöhung auf B2 Person	1000 Löschwasser 4x PA KBM
B3	am Gebäude Brandgeruch Dachstuhl Dehnfuge Garage Keller Rauchentwicklung (im Gebäude) Zimmer Berghütte Fahrzeug / Maschine (Landwirtschaft) LKW / Bus außerorts LKW / Bus auf BAB Alarmstufenerhöhung auf B 3 überhitzter Heustock	1x DL 1600 Löschwasser 6x PA 1x Über-/Hochdrucklüfter 2x Tragkraftspritze [TS, PFPN] 2x Gruppe 1x Wärmebildkamera KBM/KBI
B3 Person	Dachstuhl (Person in Gefahr) Garage (Person in Gefahr) Keller (Person in Gefahr) Rauchentwicklung (Person in Gefahr) Zimmer (Person in Gefahr) LKW (Person in Gefahr) LKW auf BAB (Person in Gefahr) Alarmstufenerhöhung auf B 3 Person	1x DL 1600 Löschwasser 8x PA 1x Über-/Hochdrucklüfter 2x Tragkraftspritze [TS, PFPN] 2x Gruppe 1x Wärmebildkamera KBM/KBI/KBR

Stichwort	Schlagwort	Einsatzmittelkette
B4	ausgedehnt / hoch bis 6. OG Tiefgarage Wohnheim Behinderteneinrichtung Hochhaus ab 7. OG Supermarkt Kindergarten Kino Kirche Schule Theater Zirkus Hotel Sägewerk / Schreinerei Lagerhalle Silo (kein Gefahrstoff) große Höhe – Turm große Höhe – Windrad Industriegebäude Bauernhof Stall / Scheune Aussiedlerhof Alarmstufenerhöhung auf B 4	UG-ÖEL 1x DL 4x Gruppe 3200 Löschwasser 12x PA 1x Über-/Hochdrucklüfter 120l Schaummittel (Dispo) 1x Wärmebildkamera KBM/KBI/KBR/LRA Maßnahme: WVU verständigen
B5	Pflege- / Altenheim Kaufhaus Krankenhaus Alarmstufenerhöhung auf B 5	UG-ÖEL 2x DL 6x Gruppe 5000 Löschwasser 16x PA 2x Über-/Hochdrucklüfter 120l Schaummittel (Dispo) 2x Wärmebildkamera 1x Sprungpolster KBM/KBI/KBR/LRA Fachberater THW
B6	Alarmstufenerhöhung auf B 6	UG-ÖEL 2x DL 8x Gruppe 6000 Löschwasser 20x PA 2x Über-/Hochdrucklüfter 2x Wärmebildkamera KBM/KBI/KBR/LRA/ÖEL Fachberater THW
B7	Alarmstufenerhöhung auf B 7	1x DL 10x Gruppe 7000 Löschwasser 24x PA 1x Wärmebildkamera KBM/KBI/KBR/LRA/ÖEL

Stichwort	Schlagwort	Einsatzmittelkette
B8	Alarmstufenerhöhung auf B 8	1x DL 12x Gruppe 8000 Löschwasser 24x PA 1x Wärmebildkamera KBM/KBI/KBR/LRA/ÖEL
B BMA	Brandmeldeanlage Rauchwarnmelder über Hausnotruf Rauchwarnmelder	500 Löschwasser 2x PA
B Boot	Boot / Yacht / Floß	1x Boot (MZB) 500 Löschwasser 2x PA KBM/KBM (Wasserstraßen)
B Elektroanlage	Elektroanlage / Trafo	1600 Löschwasser 6x PA 1x Wärmebildkamera KBM
B Schiff	Passagierschiff Frachtschiff	UG-ÖEL 2x DL 2x Boot (MZB) 1x Boot (RTB 1 / RTB 2) 1600 Löschwasser 8x PA 1x Ex-Warngerät 2x Tragkraftspritze [TS, PFPN] 2x Gruppe 1x Wärmebildkamera KBM/KBM (Wasserstraßen)/KBI/KBR/LRA Fachberater THW
B Wald	Wald groß (> 1000 m²) Bergwald	6000 Löschwasser 4x PA 2x Tragkraftspritze [TS, PFPN] 4x Gruppe 4x Feuerpatsche 1x Druckschlauch B (Transporteinheit 500 m) KBM/KBI Fachberater THW - Optional

Stichwort	Schlagwort	Einsatzmittelkette
B Zug	Personenzug Güterzug Zug nur Lokomotive Straßenbahn U-Bahn im Freien S-Bahn im Freien	UG-ÖEL 1x RW (RW 2 od. RW3) 1x Anh. P 250 5000 Löschwasser 8x PA 1x Über-/Hochdrucklüfter 2x Gerätesatz Bahnerden 1x Wärmebildkamera 2x Arbeits-/Rettungsplattform 2x Tragkraftspritze [TS, PFPN] 3x Gruppe KBM/KBI/KBR/FB Eisenbahn/LRA Fachberater THW
THL 1	allgemein Baum auf Straße Baum auf Schiene Dach räumen Fahrzeug öffnen Fahrzeug sichern Wohnung öffnen Gebäude sichern Gegenstand / teil sichern Straße reinigen Straße überschwemmt Wasser im Keller Wasser in Gebäude Unterstützung (RD) Personensuche VU mit Motorrad VU mit PKW Insekten (Gefahr für Personen) Rettung Kleintier Bergung Kleintier Bergung Großtier (z. B. Kuh, Pferd) Waldunfall ohne eingeklemmte Person Verkehrslenkung	mind. TSA zusätzlich bei den Schlagwörtern - Personensuche ÖEL KBM - VU mit Motorrad KBM - VU mit PKW u. Motorrad 500 Löschwasser - Baum auf Schiene 1x Motorsäge KBM/FB Eisenbahn - Baum auf Straße 1x Motorsäge - Wohnung öffnen 1x Werkzeugsatz Türöffnung - Wasser im Keller u. Gebäude 1x Pumpe, Tauchmotor- (TP 4/1, TP 8/1) - Straße reinigen 1x Bindemittel, Universal- (> 200 kg, transportabel)
THL 2	VU mehrere PKW VU LKW / Bus (leer), ohne eingeklemmte Personen	500 Löschwasser 1x Rettungssatz, hydraulisch 2x Gruppe KBM/KBI
THL 3	Person eingeklemmt (nicht VU) 1 oder 2 PKW, Person eingeklemmt Bus (besetzt) Gerüst umgestürzt Stromleitungsmast umgestürzt Kran umgestürzt Waldunfall mit eingeklemmter Person VU eCall ohne Spracherwiderung	2x Gruppe 500 Löschwasser 2x Rettungssatz, hydraulisch 2x Rettungszylinder (Satz) KBM/KBI/KBR

Stichwort	Schlagwort	Einsatzmittelkette
THL 4	mehrere PKW, Person eingeklemmt VU LKW / Bus (leer) Person eingeklemmt	2x Gruppe 2000 Löschwasser 3x Rettungssatz, hydraulisch 3x Rettungszylinder (Satz) nur bei Schlagwort - VU LKW/Bus: 1x Arbeits-/Rettungsplattform KBM/KBI/KBR Fachberater THW - Optional
THL 5	Massenkarambolage, Pers. eingeklemmt Bus besetzt mit eingeklemmten Personen mehrere LKW mit eingeklemmten Personen	UG-ÖEL 4x Gruppe 4000 Löschwasser 4x Rettungssatz, hydraulisch 4x Rettungszylinder (Satz) 1x Zugeinrichtung, maschinell (ab 50 kN, Seilwinde) KBM/KBI/KBR/LRA/ÖEL Fachberater THW
THL Amok	Amoklage	UG-ÖEL KBM/KBI/KBR/LRA/ÖEL
THL Beleuchtung	Einsatzstelle ausleuchten	1x Beleuchtungssatz
THL Bombendrohung	Bombendrohung	zust. Dienststelle KBM/KBI/KBR/LRA Fachberater THW – Optional
THL Bombenfund	Bombenfund	500 Löschwasser 2x Gruppe KBM/KBI/KBR/LRA Fachberater THW
THL Erkundung	Erkundung	mind. TSA 1x Gruppe
THL Gebäudeeinsturz	Gebäude eingestürzt	1x DL 4000 Löschwasser 3x Gruppe 4x PA 1x Arbeits-/Rettungsplattform 3x Rettungssatz, hydraulisch 1x Hebekissensystem 1x Ex-Warngerät 1x Wärmebildkamera KBM/KBI/KBR/LRA THW
THL Großtierrettung	Rettung Großtier (z. B. Kuh, Pferd)	mind. TSA 2x PA KBM

Stichwort	Schlagwort	Einsatzmittelkette
THL Hubschrauberlandung	Hubschrauberlandung sichern	1x Beleuchtungssatz
THL P Aufzug	Aufzug öffnen akut	mind. TSA
THL P eingeschlossen	Wohnung öffnen akut Fahrzeug öffnen akut	zust. Dienststelle bei Wohnung zus. Werkzeugsatz Türöffnung
THL P Rettung aus Höhen und Tiefen	Person droht zu springen Person absturzgefährdet Person in Höhe Person aus Tiefe / Schacht schwergewichtiger Patient Person auf Windrad / Kran Paraglider/Fallschirmspringer/ Drachenflieger abgestürzt	1x DL 2x Gerätesatz Absturzsicherung 1x Sprungpolster 1x Gerätesatz Auf- und Abseilgerät 1x Trage, Korb- (Schleifkorb-) KBM/KBI
THL P Strom	Person Stromunfall	mind. TSA KBM
THL P verschüttet	Person verschüttet / Tiefbauunfall Person in Silo	1x DL 2x PA 2x Gerätesatz Absturzsicherung 1x Gerätesatz Auf- und Abseilgerät 1x Trage, Korb- (Schleifkorb-) 1x Ex-Warngerät KBM/KBI/KBR/LRA Fachberater THW
THL P Zug	Person unter Zug Person unter S-Bahn Person vom Zug erfasst	500 Löschwasser 2x Gerätesatz Bahnerden 1x Rettungssatz, hydraulisch 1x Rettungszylinder (Satz) KBM/KBI/KBR/ FB Eisenbahn
THL Rettungskorb	Drehleiter	mind. TSA 1x Tragenhalterung (Drehleiter)
THL Schiene	Hilfeleistung Straßenbahn Hilfeleistung S-Bahn Hilfeleistung U-Bahn	1x Gruppe 1x Rettungssatz, hydraulisch 1x Rettungszylinder (Satz)
THL Tragehilfe	Tragehilfe für RD	mind. TSA

Stichwort	Schlagwort	Einsatzmittelkette
THL Unwetter	Baum / Ast droht zu fallen Baum / Ast auf Fahrbahn Baum / Ast auf Schiene Baum / Ast auf Gebäude Baum / Ast auf Stromleitung Baum / Ast auf PKW / LKW Baum umgestürzt Bauteil / Gegenstand droht zu fallen Gebäude sichern Bauzaun sichern Fahrbahn / Gehweg überschwemmt Gebäude unter Wasser Keller unter Wasser Fahrzeug / sonst. Gegenstand sichern Erkundung nicht zeitkritisch sonstiger Schaden	mind. TSA zusätzlich bei allen Schlagwörtern mit - Baum /Ast 1x Motorsäge zusätzlich bei den Schlagwörtern - Gebäude u. Keller unter Wasser 1x Pumpe, Tauchmotor- (TP 4/1, TP 8/1) Baum / Ast auf Schiene KBM/FB Eisenbahn
THL VU Flugzeug 1	Notlandung Ballon Hubschrauber Kleinflugzeug	3x Gruppe 4000 Löschwasser 3x Rettungssatz, hydraulisch 3x Rettungszylinder (Satz) 1x Arbeits-/Rettungsplattform KBM/KBI/KBR/LRA Fachberater THW
THL VU Flugzeug 2	Frachtflugzeug Passagierflugzeug Militärflugzeug	UG-ÖEL 4x Gruppe 4000 Löschwasser 3x Rettungssatz, hydraulisch 3x Rettungszylinder (Satz) 1x Arbeits-/Rettungsplattform KBM/KBI/KBR/LRA/ÖEL Fachberater THW
THL VU Schiff Kollision	Kollision Passagierschiff Kollision Frachtschiff Kollision Boot / Yacht / Floß	UG-ÖEL 2x DL 2x Boot (MZB) 1x Boot (RTB 1 / RTB 2) 3 Gruppe 1x Rettungssatz, hydraulisch 1x Rettungszylinder (Satz) KBM/KBM (Wasserstra- ßen)/KBI/KBR/LRA/ÖEL Fachberater THW
THL VU Schiff Leck	Schiff leck Passagierschiff Schiff leck Frachtschiff	UG-ÖEL 2x DL 2x Boot (MZB) 1x Boot (RTB 1 / RTB 2) 3x Gruppe 3x Pumpe, Tauchmotor- (TP 4/1, TP 8/1) KBM/KBM (Wasserstraßen)/KBI/KBR/LRA Fachberater THW

Stichwort	Schlagwort	Einsatzmittelkette
THL VU Zug	VU Zug	2x Gruppe 4000 Löschwasser 3x Rettungssatz, hydraulisch 3x Rettungszylinder (Satz) 2x Gerätesatz Bahnerden 1x Arbeits-/Rettungsplattform KBM/KBI/KBR/ FB Eisenbahn /LRA Fachberater THW
THL Wasser	Bergung Sache / Leiche Rettung Tier Rettung Person Tauchereinsatz ohne Rettung	1x Boot, Schlauch-/Flachwasserschub- KBM/FB Wasserstraßen
ABC 1	undefinierbarer Geruch Geruch nach Ammoniak Geruch nach Chlor Geruch nach Erdgas / Gas	500 Löschwasser 4x PA 1x Ex-Warngerät KBM zusätzlich bei Schlagwort - Geruch nach Chlor FB Gefahrstoffe
ABC 2	verdächtiger Stoff undefinierbare Flüssigkeit undefinierbarer Gegenstand kleine Menge undefinierbares Pulver Gasaustritt im Freien	500 Löschwasser 4x PA 1x Ex-Warngerät KBM/FB Gefahrstoffe
ABC 3	große Menge Gasaustritt brennbar Gasaustritt im Gebäude	2x Gruppe 1800 Löschwasser 8x PA 1x Ex-Warngerät KBM/KBI/FB Gefahrstoffe
ABC B	Brand Tankstelle Brand Biogasanlage Brand Raffinerie Brand Tanklager Brand Tankwagen	UG-ÖEL 1x DL 4x Gruppe 3200 Löschwasser 12x PA 1x Wärmebildkamera 1x Ex-Warngerät KBM/KBI/KBR/LRA/FB Gefahrstoffe

Stichwort	Schlagwort	Einsatzmittelkette
ABC B Atom	Brand Atom im Gebäude Brand Atom im Freien Brand Atom PKW / LKW Brand Atomkraftwerk (AKW)	UG-ÖEL ABC Zug 1x Anh. P 250 1800 Löschwasser 8x PA 120l Schaummittel (Dispo) 2x Gruppe 1x Wärmebildkamera 6x Körperschutz A, Form 2 (Kont-Schutzanzug) KBM/KBI/KBR/FB Gefahrstoffe/LRA
ABC B Bio / Chemie	Brand Bio im Gebäude Brand Bio im Freien Brand Bio PKW / LKW Brand Chemie im Gebäude Brand Chemie im Freien Brand Chemie Zug Brand Chemie LKW	1x DL 1x Anh. P 250 1800 Löschwasser 8x PA 120l Schaummittel (Dispo) 2x Gruppe 1x Wärmebildkamera 4x Körperschutz, BC-, Form 2 (Inf.schutzanzug) 4x Körperschutz Form 3 (CSA) 1x Gasmesskoffer (Satz) 1x Ex-Warngerät UG-ÖEL zusätzlich bei Schlagwort -Brand Chemie Zug FB Eisenbahn KBM/KBI/KBR/FB Gefahrstoffe/LRA Fachberater THW
ABC Explosion	Explosion / Verpuffung	UG-ÖEL 1x Anh. P 250 1800 Löschwasser 120l Schaummittel (Dispo) 8x PA 2x Rettungssatz, hydraulisch 2x Rettungszylinder (Satz) 1 Ex-Warngerät 2x Gruppe 1x Gasmesskoffer (Satz) 1x Wärmebildkamera 4x Körperschutz, BC-, Form 2 (Inf.schutzanzug) 4x Körperschutz Form 3 (CSA) KBM/KBI/KBR/FB Gefahrstoffe/LRA Fachberater THW
ABC Gefahrstoffmeldeanlage	Meldeanlage Ammoniak, Chlor, Stickstoff, CO2, Butan, Propan, undefiniert	500 Löschwasser 4x PA KBM/FB Gefahrstoffe

AAO der Feuerwehren des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Stichwort	Schlagwort	Einsatzmittelkette
ABC Kraftstoff	auslaufender Kraftstoff (z.B. Benzin, Diesel)	mind. TSA 1x Bindemittel, Universal- (> 200 kg, transportabel)
ABC THL Atom	THL Atom Austritt im Gebäude THL Aton Austritt im Freien THL Atom PKW / LKW THL VU Atom PKW / LKW	UG-ÖEL ABC Zug 1x Anh. P 250 1800 Löschwasser 8x PA 120l Schaummittel (Dispo) 1x Arbeits-/Rettungsplattform 2x Rettungssatz, hydraulisch 2x Rettungszylinder (Satz) 6x Körperschutz, BC-, Form 2 (Inf.schutz-anzug) 2x Gruppe 1x Wärmebildkamera KBM/KBI/KBR/FB Gefahrstoffe/LRA Fachberater THW – Optional
ABC THL Bio / Chemie	THL Bio Austritt im Freien THL Bio Austritt im Gebäude THL Bio PKW / LKW THL Chemie Austritt im Gebäude THL Chemie Austritt im Freien THL Chemie PKW / LKW THL VU Bio PKW / LKW THL VU Chemie PKW / LKW	UG-ÖEL 1x Anh. P 250 1800 Löschwasser 8x PA 120l Schaummittel (Dispo) 2x Rettungssatz, hydraulisch 2x Rettungszylinder (Satz) 1x Ex-Warngerät 1x Hebekissensystem 1x Gasmesskoffer 4x Körperschutz, BC-, Form 2 (Inf.schutz-anzug) 4x Körperschutz, Form 3 (CSA) 2x Gruppe 1x Wärmebildkamera KBM/KBI/KBR/FB Gefahrstoffe/LRA Fachberater THW – Optional
ABC Öl Land	undichter Heizöltank ausgedehnter Ölschaden	mind. TSA 1x Bindemittel, Universal- (> 200 kg, transportabel) KBM/KBI
ABC Öl Wasser	Öl auf fließendem Gewässer Öl auf stehendem Gewässer	mind. TSA KBM/KBI/LRA/ FB Wasserstraßen
SON Hilfe / Sonstiges FW	Hilfe / Sonstiges FW	mind. TSA 1x Gruppe

7.9. Anlage Nr. 9 zur AAO: Einsatzmittelketten für BAB Stand: 26.09.2022

Stichwort	Schlagwort	Einsatzmittelkette
B1	Brandgeruch (im Freien) Rauchentwicklung (im Freien) Freifläche klein (< 100 m²) Abfall-, Müll-, Papiercontainer Kleinbrand (im Freien) Nachschau (im Gebäude) Motorrad	1x Anh. VSA 1000 Löschwasser 2x PA KBM
B2	Wald, klein (1000 m²) Freifläche groß (>100 m²) Bahndamm Bau-, Wohncontainer Gartenhütte, Schuppen Kamin Überhitzter Ofen / Ölofen PKW PKW auf BAB LKW / Bus innerorts Alarmstufenerhöhung auf B2	1x Anh. VSA 1600 Löschwasser 4x PA KBM/KBI
B2 Person	Bau-, Wohncontainer (Person in Gefahr) Gartenhütte, Schuppen (Person in Gefahr) Person PKW (Person in Gefahr) PKW auf BAB (Person in Gefahr) Alarmstufenerhöhung auf B2 Person	1x Anh. VSA 1600 Löschwasser 4x PA KBM/KBI
B3	am Gebäude Brandgeruch Dachstuhl Dehnfuge Garage Keller Rauchentwicklung (im Gebäude) Zimmer Berghütte Fahrzeug / Maschine (Landwirtschaft) LKW / Bus außerorts LKW / Bus auf BAB Alarmstufenerhöhung auf B 3 überhitzter Heustock	1x Anh. VSA 3200 Löschwasser 6x PA 2x Gruppe KBM/KBI
B3 Person	Dachstuhl (Person in Gefahr) Garage (Person in Gefahr) Keller (Person in Gefahr) Rauchentwicklung (Person in Gefahr) Zimmer (Person in Gefahr) LKW (Person in Gefahr) LKW auf BAB (Person in Gefahr) Alarmstufenerhöhung auf B 3 Person	1x Anh. VSA 3200 Löschwasser 8x PA 2x Gruppe 1x Wärmebildkamera KBM/KBI/KBR

Stichwort	Schlagwort	Einsatzmittelkette
B4	ausgedehnt / hoch bis 6. OG Tiefgarage Wohnheim Behinderteneinrichtung Hochhaus ab 7. OG Supermarkt Kindergarten Kino Kirche Schule Theater Zirkus Hotel Sägewerk / Schreinerei Lagerhalle Silo (kein Gefahrstoff) große Höhe – Turm große Höhe – Windrad Industriegebäude Bauernhof Stall / Scheune Aussiedlerhof Alarmstufenerhöhung auf B 4	1x Anh. VSA UG-ÖEL 4000 Löschwasser 12x PA 1x Wärmebildkamera 4x Gruppe KBM/KBI/KBR
B5	Pflege- / Altenheim Kaufhaus Krankenhaus Alarmstufenerhöhung auf B 5	1x Anh. VSA UG-ÖEL 6000 Löschwasser 16x PA 1x Wärmebildkamera 6x Gruppe KBM/KBI/KBR
B6	Alarmstufenerhöhung auf B 6	1x Anh. VSA UG-ÖEL 8000 Löschwasser 20x PA 1x Wärmebildkamera 8x Gruppe KBM/KBI/KBR/LRA
B Elektroanlage	Elektroanlage / Trafo	1x Anh. VSA 2000 Löschwasser 6x PA 2x Gruppe KBM/KBI/KBR

Stichwort	Schlagwort	Einsatzmittelkette
THL 1	allgemein Baum auf Straße Baum auf Schiene Dach räumen Fahrzeug öffnen Fahrzeug sichern Wohnung öffnen Gebäude sichern Gegenstand / teil sichern Straße reinigen Straße überschwemmt Wasser im Keller Wasser in Gebäude Unterstützung (RD) Personensuche VU mit Motorrad VU mit PKW Insekten (Gefahr für Personen) Rettung Kleintier Bergung Kleintier Bergung Großtier (z. B. Kuh, Pferd) Waldunfall ohne eingeklemmte Person Verkehrslenkung	1x Anh. VSA mind. LF 8 KBM nur bei Schlagwort - VU mit PKW: 1x Rettungssatz, hydraulisch 1x Rettungszylinder (Satz)
THL 2	VU mehrere PKW VU LKW / Bus (leer), ohne eingeklemmte Personen	1x Anh. VSA 1600 Löschwasser 2x Rettungssatz, hydraulisch 2x Rettungszylinder (Satz) 1x Arbeits-/Rettungsplattform 2x Gruppe KBM/KBI
THL 3	Person eingeklemmt (nicht VU) 1 oder 2 PKW, Person eingeklemmt Bus (besetzt) Gerüst umgestürzt Stromleitungsmast umgestürzt Kran umgestürzt Waldunfall mit eingeklemmter Person	1x Anh. VSA 1000 Löschwasser 2x Rettungssatz, hydraulisch 2x Rettungszylinder (Satz) 2x Gruppe KBM/KBI/KBR
THL 4	mehrere PKW, Person eingeklemmt VU LKW / Bus (leer) Person eingeklemmt	1x Anh. VSA 2000 Löschwasser 3x Rettungssatz, hydraulisch 3x Rettungszylinder (Satz) 1x Arbeits-/Rettungsplattform 2x Gruppe KBM/KBI/KBR
THL 5	Massenkarambolage, Pers. eingeklemmt Bus besetzt mit eingeklemmten Personen mehrere LKW mit eingeklemmten Personen	1x Anh. VSA UG-ÖEL 4000 Löschwasser 4x Rettungssatz, hydraulisch 4x Rettungszylinder (Satz) 1x Arbeits-/Rettungsplattform KBM/KBI/KBR/LRA Fachberater THW

Stichwort	Schlagwort	Einsatzmittelkette
THL Beleuchtung	Einsatzstelle ausleuchten	1x Anh. VSA mind. LF 8 1x Beleuchtungssatz KBM
THL Erkundung	Erkundung	1x Anh. VSA mind. LF 8 KBM
THL Großtierrettung	Rettung Großtier (z. B. Kuh, Pferd)	1x Anh. VSA mind. LF 8 KBM/KBI
THL Hubschrauberlandung	Hubschrauberlandung sichern	1x Anh. VSA mind. LF 8 1x Beleuchtungssatz KBM
THL P eingeschlossen	Wohnung öffnen akut Fahrzeug öffnen akut	1x Anh. VSA mind. LF 8 KBM
THL Tragehilfe	Tragehilfe für RD	mind. LF 8 KBM
THL VU Flugzeug 1	Notlandung Ballon Hubschrauber Kleinflugzeug	1x Anh. VSA 1x DL 5000 Löschwasser 8x PA 2x Rettungssatz, hydraulisch 2x Rettungszylinder (Satz) 1x Arbeits-/Rettungsplattform 1x Wärmebildkamera KBM/KBI/KBR/LRA Fachberater THW
THL VU Flugzeug 2	Frachtflugzeug Passagierflugzeug Militärflugzeug	1x Anh. VSA 1x Anh. P 250 1x DL UG-ÖEL 6000 Löschwasser 8x PA 3x Rettungssatz, hydraulisch 3x Rettungszylinder (Satz) 1x Arbeits-/Rettungsplattform 1x Ex-Warngerät 1x Wärmebildkamera KBM/KBI/KBR/LRA Fachberater THW

Stichwort	Schlagwort	Einsatzmittelkette
ABC 1	undefinierbarer Geruch Geruch nach Ammoniak Geruch nach Chlor Geruch nach Erdgas / Gas	1x Anh. VSA 1000 Löschwasser 4x PA 1x Ex-Warngerät 1x Gasmesskoffer KBM/KBI/FB Gefahrgut
ABC 2	verdächtiger Stoff undefinierbare Flüssigkeit undefinierbarer Gegenstand kleine Menge undefinierbares Pulver Gasaustritt im Freien	1x Anh. VSA 1000 Löschwasser 4x PA 1x Ex-Warngerät 1x Gasmesskoffer (Satz) 2x Körperschutz, BC-, Form 2 (Inf.schutz- anzug) KBM/KBI/FB Gefahrgut
ABC 3	große Menge Gasaustritt brennbar Gasaustritt im Gebäude	1x Anh. VSA 4000 Löschwasser 8x PA 2x Ex-Warngerät KBM/KBI/KBR/FB Gefahrgut
ABC B	Brand Tankstelle Brand Biogasanlage Brand Raffinerie Brand Tanklager Brand Tankwagen	1x Anh. VSA UG-ÖEL 4000 Löschwasser 12x PA 1x Wärmebildkamera 4x Gruppe KBM/KBI/FB Gefahrgut
ABC B Atom	Brand Atom im Gebäude Brand Atom im Freien Brand Atom PKW / LKW Brand Atomkraftwerk (AKW)	1x Anh. VSA 1x Anh. P 250 UG-ÖEL 3200 Löschwasser 8x PA 120l Schaummittel (Dispo) 1x Wärmebildkamera 2x Gruppe KBM/KBI/KBR/FB Gefahrgut/LRA

Stichwort	Schlagwort	Einsatzmittelkette
ABC B Bio / Chemie	Brand Bio im Gebäude Brand Bio im Freien Brand Bio PKW / LKW Brand Chemie im Gebäude Brand Chemie im Freien Brand Chemie Zug Brand Chemie LKW	1x Anh. VSA 1x Anh. P 250 UG-ÖEL 5000 Löschwasser 14x PA 120l Schaummittel (Dispo) 1x Wärmebildkamera 2x Gruppe 1x Gasmesskoffer (Satz) 4x Körperschutz Form 3 (CSA) 4x Körperschutz, BC-, Form 2 (Inf.schutz-anzug) 1x Ex-Warngerät KBM/KBI/KBR/FB Gefahrgut/LRA
ABC Explosion	Explosion / Verpuffung	1x Anh. VSA 1x Anh. P 250 UG-ÖEL 5000 Löschwasser 8x PA 120l Schaummittel (Dispo) 1x Wärmebildkamera 2x Gruppe 2x Rettungssatz, hydraulisch 2x Rettungszylinder (Satz) 1 Ex-Warngerät 1x Gasmesskoffer (Satz) 4x Körperschutz, BC-, Form 2 (Inf.schutz-anzug) 4x Körperschutz Form 3 (CSA) KBM/KBI/KBR/FB Gefahrgut/LRA
ABC Kraftstoff	auslaufender Kraftstoff (z.B. Benzin, Diesel)	1x Anh. VSA mind. LF 8 500 Löschwasser KBM
ABC THL Atom	THL Atom Austritt im Gebäude THL Aton Austritt im Freien THL Atom PKW / LKW THL VU Atom PKW / LKW	1x Anh. VSA 1x Anh. P 250 UG-ÖEL 3200 Löschwasser 8x PA 120l Schaummittel (Dispo) 2x Rettungssatz, hydraulisch 2x Rettungszylinder (Satz) 2x Gruppe 6x Körperschutz, BC-, Form 2 (Inf.schutz-anzug) 1x Wärmebildkamera KBM/KBI/KBR/FB Gefahrgut/LRA

Stichwort	Schlagwort	Einsatzmittelkette
ABC THL Bio / Chemie	THL Bio Austritt im Freien THL Bio Austritt im Gebäude THL Bio PKW / LKW THL Chemie Austritt im Gebäude THL Chemie Austritt im Freien THL Chemie PKW / LKW THL VU Bio PKW / LKW THL VU Chemie PKW / LKW	1x Anh. VSA 1x Anh. P 250 UG-ÖEL 3200 Löschwasser 8x PA 120l Schaummittel (Dispo) 2x Rettungssatz, hydraulisch 2x Rettungszylinder (Satz) 2x Gruppe 1 Ex-Warngerät 1x Gasmesskoffer (Satz) 4x Körperschutz, BC-, Form 2 (Inf.schutz- anzug) 4x Körperschutz Form 3 (CSA) 1x Wärmebildkamera KBM/KBI/KBR/FB Gefahrgut/LRA
ABC Öl Land	undichter Heizöltank ausgedehnter Ölschaden	1x Anh. VSA 500 Löschwasser 1x Bindemittel, Universal- (> 200 kg, transportabel) KBM/KBI
SON Hilfe / Sonstiges FW	Hilfe / Sonstiges FW	1x Anh. VSA mind. LF 8 KBM